

Anfrage Nr. 0036/2004/FZ

Stichwort:

Anfrage von: Herrn Stadtrat Nimis

Busverbindung ins Neuenheimer Feld

Anfragedatum: 10.11.2004

Beschlusslauf!

Schriftliche Frage:

Dem Gemeinderat wurde in der Sitzung am 24.6.2004 mitgeteilt, dass beim Fahrplanwechsel im Dezember 2004 notwendig werdende, zusätzliche Angebote in der ÖPNV-Bedienung des Neuenheimer Feldes im Fahrplan der HSB-Buslinie 33 berücksichtigt werden sollen.

Welche konkreten Verbesserungen sind jetzt vorgesehen, um das durch den Umzug der Medizinischen Universitätsklinik erheblich gewachsene Verkehrsaufkommen zu bewältigen?

Antwort:

1. Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Das Angebot auf der Linie 33 wurde durch die HSB zum 08.11.2004 zwischen Hauptbahnhof und Chirurgische Klinik (Montag – Freitag) wie folgt verbessert:

10-Min.-Takt ab Hauptbahnhof in Richtung Chirurgische Klinik von 06:32 Uhr bis 10:32 Uhr und von 14:32 Uhr bis 18:32 Uhr

10-Min.-Takt ab Chirurg. Klinik in Richtung Hauptbahnhof von 06:18 Uhr bis 10:18 Uhr und von 14:18 Uhr bis 18:18 Uhr

In den Hauptlastzeiten wurde das Angebot damit verdoppelt, in den übrigen Zeiten wurde der 20-Min.-Takt beibehalten.

Damit die zusätzlich eingesetzten Busse ihre Wendezeit ohne Umwegfahrten einhalten können, wurde auf der Nordfahrbahn der Kurfürstenanlage in Verlängerung der Längsparkreihe ein Bushalteplatz geschaffen. Die Fahrbahnbreite der Kurfürstenanlage lässt dies ohne Leistungseinbußen zu. Der Bushalteplatz ist bereits beschildert; eine entsprechende Markierung wird noch aufgetragen.

2. Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Grundsätzlich

1. Die verkehrliche Gesamtsituation im Neuenheimer Feld wird im Rahmen der Umweltverträglichkeitsuntersuchung 5. Neckarquerung derzeit untersucht und die bekannten Varianten werden beleuchtet. Teil des Auftrags ist auch die qualitative Betrachtung von Verbesserungsmöglichkeiten der bestehenden Knoten an der Berliner Straße / Ernst-Walz-Brücke. Der Gemeinderat wird darüber informiert.
2. Mit der geplanten Straßenbahntrasse im Neuenheimer Feld soll neben einer nachfragegerechten qualitativen und quantitativen Verbesserung für den Öffentlichen Nahverkehr eine Verbesserung der Zufahrtssituation in das Gelände am Knoten Jahnstraße erreicht werden. Nach der Zustimmung des Gemeinderates zum Projektbeschluss beginnt die entsprechende Vorplanung. Eine Umsetzung ist nur gemeinsam mit dem Bau der Straßenbahntrasse möglich.

Konkret

Auf Grund des Umzuges der Krehl-Klinik in das Neuenheimer Feld wurde die Wegweisung für die medizinische Notfallversorgung korrigiert und dem neuen Standort Medizinische Klinik angepasst. Dies beinhaltet eine Neugestaltung der Wegweisung zum Universitätsklinikum im Neuenheimer Feld mit den Notfall-Einrichtungen Medizinische Klinik und Chirurgie, zum ALtklinikum Bergheim und allgemeine Lückenschlüsse.

An der Kreuzung Berliner Straße / Jahnstraße hat die HSB im Rahmen der Restabwicklung der Straßenbahnbeschleunigung die Lichtsignalanlage erneuert. Die Steuerung wurde auf eine optimale Abwicklung des Verkehrs ausgerichtet, wenngleich eine Überlastung des Knotens in Spitzenzeiten Stau erzeugt.

Für die Lichtsignalanlage Berliner Straße / Im Neuenheimer Feld wird gerade ein Auftrag zur Verbesserung der Lichtsignalsteuerung erteilt und an der Kreuzung Berliner Straße / Mönchhofstraße ist 2005 vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel ein Umbau vorgesehen. Dabei können die Belange eines erhöhten Verkehrsaufkommens berücksichtigt werden.

Auf der Montpellierbrücke ist wegen der geänderten Wegweisung zum Uniklinikum die Verkehrsführung probeweise geändert worden. Eine verlängerte Linksabbiegespur nach Norden lässt Vorteile für die Hauptrichtung erwarten. Nach der erfolgreichen Probephase wird diese neue Verkehrsführung im Zuge der Baumaßnahme Straßenbahn Kirchheim endgültig hergestellt.

Sitzung des Gemeinderates vom 18.11.2004

Ergebnis: vertagt

Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2004

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2004

Zusatzfrage Stadtrat Nimis:

Ich möchte einfach noch feststellen, dass ich nicht glaube, dass es ausreichend sein wird, was man jetzt dort macht. Die bisherige Anbindung der Medizinischen Klinik am alten Standort war wesentlich besser als das, was jetzt dort auch mit der Verbesserung angeboten wird. Im Grunde müssen wir uns vorbehalten, nach einer gewissen Zeit das jetzt verbesserte Angebot noch einmal zu überprüfen, ob das auch tatsächlich dem Bedarf gerecht wird.

Oberbürgermeisterin Weber:

So hatten wir das ja auch in der HSB besprochen. Man muss einfach beobachten, wie sich die Ströme und die Zahlen verändern. Die HSB hatte das ja auch zugesagt. Das war jetzt die erste Maßnahme, die erkennbar notwendig war, und hat damals auch schon der Universität gegenüber deutlich gemacht, dass man das beobachtet und dann flexibel versucht, darauf zu reagieren. Aber nicht jeden Monat erweitert, das muss man schon in gewissen Abständen prüfen. Wir werden das sicher auch im Aufsichtsrat besprechen.

Ergebnis: behandelt